Wanderung "Generation 60plus" September 2022

24.09.2022

An diesem Morgen war die Luft schon merklich kühler, lagen doch auf den Bergen noch die Reste des ersten Schneefalls, der Blick zum Himmel versprach jedoch einen schönen frühherbstlichen Wandertag. In der Bahnhofshalle versammelte sich bis zur Abfahrt eine stattliche Zahl Wanderteilnehmer/innen. Es waren auch Gäste von Amerika, vom Bielersee und die lieben Berner dabei.



Mit dem „Lötschberger“ Zug ging die Fahrt bis nach Oberwil i. Simmental. Beim Blick zum Wagenfenster hinaus offenbarte sich uns die liebliche Niedersimmentaler Landschaft mit den heimeligen, überall an den Hängen verteilten „Bureheimetli“. Da und dort weideten friedlich die Kühe und waren sicher froh, nach den heissen, trockenen Sommertagen noch ein paar Tage bei kühleren Temperaturen im Freien sein zu dürfen.

Vom Bahnhof ging es gemächlich steigend durch die Ortschaft Oberwil, wo schon ein paar typische Simmentaler-Häuser zu bestaunen waren. In den Gärten erfreute uns eine bunte Farbpallette schönster Herbstblumen. Der Weg führte durch eine weitgehend offene Landschaft, mit stetem Blick auf die Niesenkette, allmählich bergauf. Blickte man zurück, sah man ein einmalig schönes Panorama mit dem Bäderhorn, dem Hundsrügg und die obersten Spitzen der Gastlosen. Über allem der blaue Berghimmel und das Empfinden einer wohltuenden Ruhe. Vor dem Eintreten in die Buuschebach-Schlucht gab es dann eine erste Pause.

Dann in der Schlucht war Vorsicht geboten, im Gänsemarsch und mit etwas Abstand gingen wir den Weg bergab. Die Hänge in der Schlucht waren übersät mit brüchigem Gestein. Bald erreichten wir den grossen Platz, wo vor hundert Jahren das Hotel Weissenburgbad gestanden hat. Es ist davon nur noch eine Ruine mit drei Rundbogenfenstern übrig. Der grosse weiträumige Platz lud uns zu einer längeren Pause ein. Es waren sogar noch ein paar Klapptische und Bänke vorhanden, die im Nu aufgestellt waren. Nach der Pause war das nächste Ziel Weissenburg Berg, welcher mit 980m gleichzeitig der höchste Punkt der Wanderung war. Von da gings durch die liebliche Simmentaler-Landschaft, vorbei an prächtigen Häusern bergab. Bei einem dieser Heimetli weidete eine stattliche Zahl der fast schneeweissen „Saane-Geissen“. Ihre Milch liefert die Grundlage für den feinen Ziegenkäse, welcher da und dort in den Hofläden angeboten wird. Nicht wenige schätzen diese Käsespezialität besonders.

Nach ein paar steileren Wegpassagen erreichten wir das Ziel unserer Wanderung, den Bahnhof Därstetten. Die Fahrt mit dem Zug bis Thun gab genügend Gelegenheit, über diese schöne Wanderung oder Dies und Das zu plaudern.

Bericht: R.Landmesser
Fotos: Trudi Bissegger
Bearbeitung: Brigitte Landmesser
























